

Projektinformationen

Aktionsplan gegen Sucht NRW

Titel des Projektes	Evaluation einer auf ältere Menschen mit substanzbezogenen Störungen spezialisierten Station für die qualifizierte Entzugsbehandlung (Station AQUA)
----------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1. PROJEKTDATEN	
Institution/ Organisation	Zentrum für seelische Gesundheit Elsey, Katholisches Krankenhaus Hagen
Projektleitung	Herr Dr. med. Bodo Lieb
Telefon	02334-984-325
E-Mail-Adresse	b.lieb@kkh-hagen.de
Projektlaufzeit	15.01.2018 - 31.12.2019

2. ZIELGRUPPE
<ul style="list-style-type: none">▪ Ältere/ Alte Menschen mit Suchterkrankungen

3. PROJEKZIELE
<ul style="list-style-type: none">▪ Die stationäre Entzugsbehandlung für die Subgruppe älterer suchtkrankter Menschen wird optimiert und qualifiziert▪ Es findet im Rahmen einer Multicenter-Studie eine wissenschaftliche Evaluation statt, die ein altersspezifisches Therapiesetting mit einer altersgemischten Behandlung vergleicht.

4. PROJEKTBE SCHREIBUNG

Die qualifizierte stationäre Akut-/ Entzugsbehandlung ist eine wichtige Therapie für Menschen mit substanzbezogenen Störungen. Im Rahmen der demographischen Entwicklung absolvieren zunehmend auch ältere und alte Suchtkranke diesen Therapieschritt in der Behandlungskette für Abhängigkeitserkrankungen. Diese Subpopulation hat häufig andere Ansprüche an eine solche Behandlungsmaßnahme, die im regelhaft altersgemischten Setting keine ausreichende Beachtung finden (können). In Hagen befindet sich dahingehend eine spezifische Alterssuchtstation („AQUA“ – steht für Altersspezifische Qualifizierte Akutbehandlung) im Aufbau, die dieser Patientenlientel besser gerecht werden soll. Im Rahmen einer Multicenter-Studie wird diese spezialisierte Behandlung (AQUA) mit der Regelbehandlung in benachbarten Kliniken verglichen. Zielparameter sind dabei die Erfolgskriterien einer Entzugsbehandlung (u. a. Rate abgeschlossener Entzüge, somatische Komplikationen, Vermittlungen in Nachbehandlung)